

## Unsere Maifahrt 2017

Die Planung zur diesjährigen gemeinsamen Tour mit unseren Wohnwagen begann bereits Ende 2016. Da doch noch einige Teilnehmer berufstätig sind, beschlossen wir das „verlängerte“ Wochenende über den 1. Mai zu nutzen.

Das Ziel war auch schnell gefunden, Ralf und Sigrids Tochter wohnt in Schortens, wo es auch einen schönen Campingplatz gibt.

Als Programmhilighlight organisierte Ralf eine Kutterfahrt mit seinem angehenden Schwiegersohn.

Aber der Reihe nach. Teilgenommen hat wieder der „harte Kern“ mit:

Ralf und Sigrid

Ulla und Heiner

Heino und Karin

Thorsten und Kerstin

Uwe und Gabi

und als gern gesehene Gäste:

Ralf und Kerstin

Jürgen und Susanne

Am 28.04. waren alle angereist und wir bauten unseren (neuen) Pavillon auf. Nach anfänglicher Puzzlearbeit waren die Stangen sortiert und der Pavillon stand.

Aufgrund des „Dauerwindes“ kamen schnell Bedenken auf, ob der Pavillon die nächsten Tage überstehen wird, denn er sollte uns als „Aufenthaltsraum“ dienen. Vorzelte nutzt kaum noch jemand von uns, Markisen in jeder Form sind angesagt, obwohl manch einer von uns das neue Teil lieber geschont hat und dafür das alte Sonnensegel eingezogen hat.



Außer den Markisen haben sich bei den älteren Herrschaften sogenannte Mover durchgesetzt, die das Rangieren doch deutlich erleichtern.

Ralf und Sigrid haben rechtzeitig zur Maifahrt ihren neuen Wohnwagen abholen können; natürlich auch ein Fendt!

Da unsere beiden Gastparteien ebenfalls Fendtfahrer sind, waren Heiner und Ulla und wir deutlich in der Minderheit, was zu entsprechenden Kommentaren führte.

Samstag fuhren wir mit den Rädern nach Jever. Als erstes musste Gabis lang ersehnter Kindertraum erfüllt werden. Sie hatte ein altes Kinderkarussell entdeckt und wollte unbedingt eine Runde auf einem Pferd drehen. Der Wunsch wurde selbstverständlich erfüllt.



Wir bummelten durch den Ort und hielten dabei Ausschau nach einem geeigneten Speiselokal für Sonntagabend.

Bei schönstem Sonnenschein konnten wir noch auf der Terrasse einer Gaststätte sitzen und ein Jever trinken.

Abends wurde dann gemeinsam gegrillt. D.h., jeder baute seinen Grill auf. Wie in den vergangenen Jahren waren wir wieder die Außenseiter mit unserem Holzkohlegrill.

Gegessen wurde in dem „beheizten“ Pavillon, wo wir in gemütlicher Runde/Reihe den Abend ausklingen ließen.

Am Sonntag fuhren wir dann gemeinsam nach Harlesiel. Die Sonne schien, aber der Wind war so heftig, dass Ulla und Gabi sich entschieden, die Kutterfahrt nicht mitzumachen.



Nachdem genug Wasser im Hafen war, ging es an Bord. Dort begrüßten uns Kapitän Martin und sein Matrose. Ein leicht mulmiges Gefühl hatte wohl jeder, was sich aber als unbegründet erwies, denn aufgrund des Ostwindes hatten wir nur wenig Wellengang.



Die beiden Seemänner zeigten uns sogar, wie mit so einem Kutter gefischt wird. Nachdem das Schleppnetz ca. 20 Min. ausgelegt war, wurde es eingeholt. Neben einigen kleinen Fischen und einer Plastiktüte waren auch diverse Krabben im Netz, die anschließend an Bord gekocht und zum Probieren angeboten wurden.



Auf einer Sandbank vor Wangerooge konnten wir noch zahlreiche Robben sehen und fotografieren.



Danach ging es zurück nach Harlesiel. Jürgen, der immer näher zum Ruderhaus ging, durfte aufgrund seines bittenden Blickes auch das Ruder übernehmen. Das klappte so gut, dass er als Belohnung noch sein „Kapitänspatent“ erhielt. Es war ein schöner Ausflug.

Auf dem Rückweg war für uns in einem Hofladen ein Tisch reserviert. Dort gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen. Abends fuhren wir wieder nach Jever zum Essen in das „Stadthotel Jever“, An der Schlachte. Dort bestellten die meisten, passend zum Monat und zum Tag, „Maischolle satt“.

Wieder zurück in unserem Pavillon wollten wir eigentlich alle in Thorstens Geburtstag hineinfeiern. Nur Gabi und ich waren zu müde und haben vorher aufgegeben. Da der Wind eher noch stärker geworden war, haben die anderen noch den Pavillon abgebaut. Wir sind dafür um 02.00 Uhr aufgestanden und mussten unsere Markise einrollen.

Am Montag haben alle bis auf Ralf, Sigrid und wir abgebaut und sind nach Hause gefahren. Wir haben dann noch gemeinsam mit Ralf und Kerstin, die erst abends gefahren sind, eine Radtour über Schortens nach Jever gemacht, um u.a. noch Bilder von den Sehenswürdigkeiten zu machen. Die schönsten haben wir im Schloßpark bei den Pfauen geschossen.



Am Dienstag haben wir uns noch Wohnwagen (Fendt !) bei einem Händler angesehen und relaxt.

Ralf und Sigrid sind am Mittwoch auch weiter gefahren. Wir wollten eigentlich bei gutem Wetter noch auf eine Insel fahren. Nachdem uns der Wecker um 07.00 Uhr geweckt hatte, haben wir uns aber anders entschieden. Es nieselte und wir fuhren ebenfalls nach Hause.

In diesem Sinne bis zur nächsten Tour.



Uwe und Gabi

Bremerhaven, Mai 2017